

# WIRKLICH NAH IST AUCH GANZ FERN

MAGDALENA ABELE  
JOHANNES KERSTING

## Vernissage

Freitag, 17. September, 19 Uhr  
Stadtgalerie Markdorf  
Einführung:  
Dr. Sophie-Marie Sümmermann,  
Ausstellungsmanagerin & Kuratorin

## Führung

Sonntag, 19.09., 11 Uhr  
mit Magdalena Abele und  
Johannes Kersting

## Geänderte Öffnungszeiten

Do 10–13 Uhr  
Fr 18–20 Uhr  
Sa 10–13 Uhr  
So 11–15 Uhr  
Eintritt frei



Stadtgalerie Markdorf  
88677 Markdorf  
Ulrichstraße 5  
Tel. 07544 741360

[www.kunstverein-markdorf.de](http://www.kunstverein-markdorf.de)

[www.markjones-design.de](http://www.markjones-design.de)

Mit freundlicher Unterstützung der



# WIRKLICH NAH IST AUCH GANZ FERN

MAGDALENA ABELE  
JOHANNES KERSTING

STADTGALERIE

17. Sept. bis 29. Okt. 2021 – Markdorf



## MAGDALENA ABELE

Magdalena Abele studierte Medienkunst und künstlerische Fotografie unter anderem bei Elger Esser an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe. Ihre fotografischen und filmischen Arbeiten handeln von der Verortung des Subjekts in seiner Umgebung und den poetischen Wechselbeziehungen zwischen alltäglichem Sein und Sehen, dem kleinen Menschen in der großen Landschaft, aber auch dem großen Moment in der kleinen Beobachtung. Ihre Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet und befinden sich in mehreren nationalen und internationalen Sammlungen, u.a. im Centro Cultural CCA Andratx, Spanien, und in den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen in der Pinakothek der Moderne, München.

## JOHANNES KERSTING

Johannes Kersting studierte Malerei bei Hans-Peter Reuter an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und Medienkunst bei Mischa Kuball und Elger Esser in Karlsruhe. Seine Malereien balancieren auf der Schwelle zwischen Abstraktion und Wirklichkeit. Die pittoresken, teils unwirklich entrückten Lichtinszenierungen verdichten sich in Anlehnung an das Medium der Fotografie zu einer eigenwilligen Form des „magischen Konstruktivismus“. Johannes Kersting ist Kulturpreisträger der Stadt Nürnberg; seine Arbeiten wurden zahlreich national und international ausgestellt, so unter anderem in Spanien, USA, Südkorea, Tschechien und Italien.

## BILDER MACHEN

In multimedialen Reflexionen kreist die Ausstellung „Wirklich nah ist auch ganz fern“ um die Essenz des Bildermachens und um Bilder als Sehnsuchtsmomente und poetische Ausdrucksmittel. Bilder haben eine unaussprechliche Präsenz, wenn es darum geht, etwas Flüchtigtes greifbar zu machen. Bilder vermitteln ein Gefühl von Verfügbarkeit und Nähe, wobei sie jedoch immer unbegreifbar bleiben, weil sie sich weder in Worte fassen noch anfassen lassen.

Das große Risiko des Bildes dabei ist es jedoch, dass es stets etwas festzulegen meint, indem es Dinge oder Bedeutungen ausformuliert. Bilder behaupten, dass Dinge oder Ereignisse in einer bestimmten Weise aussähen oder seien. Akzeptiert man jedoch, dass man nicht ankommen kann, kann die Reise ein großes Abenteuer werden.

